ng geben bekannt

e Steimle and Weimer

Magold zember 1930

Chriftl. Berein Junger Männer Ragold

Um auch heuer unfern Mitglie= dern, befonders den bedürftigen, eine Weihnachts freude bereiten au tonnen, bitten Owir herzlich um Saben. 1861

Die beiben Borftanbe : Unrath und Braun Raffier Speidel Stadipfarrer Brecht.

G. W. Zaifer, Nagolb.

depulver kolade

feine Qualitäten, offen igen beliebter Fabrikate

i. Nagold

ugend, herzlich ein zur , ben 14. Dezember, in der "Traube".

noderne Körperkultur

n Zeitlupenaufnahmen

morgen Samstag

ogramm:

sstreifen chwäb. Land

Bilderbühne

zum Fest sehnsüchtig ein

swahl in Bilderbüchern e von 30 Pfg. er von 15 Pfg. an

er, Nagold.

cheren noch?

ren in kürzester Zeit im ller, Messerschmied, Nagold.

ver Gelellichafter den Oberamtsvezier Nagold Amts: und Anzeigeblatt für

Mit ben illustrierten Beilagen "Feierstunden" "Unjere Beimat", "Die Dobe vom Tage"

> Bezugspreife: Monatl. einschließl. Tragerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 Pfennig. Ericheint an jedem Berktage * Berbreitetfte Beitung im Oberamte-Begirt * Schrift- leitung, Drud und Berlag bon G. B. Zaifer (Inh. Karl Zaiser) Nagolb, Markistraße 14



Dit ber landwirticaftligen Bochenbeilage: "baus, Garten und Landwirticaft"

> Anzeigenpreise: 1 spaltige Borgis-Zeile ober beren Raum 20 3, Familien-Anzeigen 15 3 Reflamezeile 60 3, Sammel-Anzeigen 50% Aufschlag *Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Dichen, wie für teleson. Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird teine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Ragold. — In Fällen höherer Gewalt besteht tein Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober Ruchzahlung bes Bezugspreises. — Postich. Ato. Stuttgart 5118

Gegründet 1827

Samstag, den 13. Dezember 1930

Fernsprecher Rr. 29

104. Jahrgang

Aus dem deutschen Reichstag

Grubenkatastrophen

"mindestens weitere 300 Millionen" — "Bewegungs"politik — Bertagung bis 3. Februar

Präsident Loebe eröffnet die Freitagsitzung um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst die Anträge über Hilfsmaßnahmen aus Anlaß der Grubenkatastrophe in Alsdorf. Rach den Borschlägen des Ausschusses sollen bis zu 2 Millionen Mark zur Bersügung gestellt werden. Ferner soll auf eine eingehende Untersuchung der Ursache der Katostrophen hingewirft werden.

Reichsarbeitsminifter Dr. Stegermald: Die Untersuchung von Alsborf sei sehr erschwert worden durch die Zerstörungen und die Art der Explosion. Für die Hinterbliebenen der Opfer sei schnelle Hilfe geleistet worden. Dazu seien von privater Seite und auch aus dem Ausland viele Spenden gekommen, deren Betrag jetzt schon 1½ Millionen Mark überschreite. Wenn die Stillegung der Grube Wenzeslaus bei Neurode (Schlesien) vermieden werden soll, müssen Umstellungen vorgenommen werden. Die Beteiligung ausländischen Kapitals am deutschen Bergbau lasse sich schwer genau feststellen. Auch bei dem Unglück auf der Manbachgrube bei Saarbruden feien umfangreiche Spenden für die Hinterbliebenen der Opfer eingegangen.

Abg. Hufemann (Soz.): Der ganze niederschlesische Steinkohlenbergbau sei im Sterben. Deshalb seien Hilfsmaßnahmen in größerem Umfang notwendig. Die Unterschlessen juchung der Ursachen der Alsdorfer Katastrophe miisse mit aller Schärfe und Rudfichtslofigfeit durchgeführt werden. Es stehe jetzt schon sest, daß es sich um eine Kohlenstaub-und Schlagwetterexplosion unter Tage gehandelt habe. Auf der Grube Alsdorf und den übrigen Gruben des Eschweiser Bereins herrsche ein übles Antreibersystem, die Arbeiter wurden in der brutalften Beise behandelt. Der Redner verlangt die baldige Borlegung eines Reichsberggesches, das den Gruben- und Wetterkontrolleuten größere Rechte

Staatsfefretar Trendelenburg vom Reichswirtschaftsministerium: Die Reichsregierung stehe in Berhandlungen mit der preußischen Staatsregierung, wie die Stilllegung der Wenzeslausgrube vermieden werden fönne. Die Berwaltung sei der Auffassung, sie könne bei Fortführung der Grube auch bei noch so hohen Staatszuschüssen nicht Die Gewähr für die Sicherheit vor weiteren Rohlefäureausbrüchen übernehmen.

Abg. Dr. Ley (Nat.-Soz.) bezeichnet als eine der Ursachen der Alsdorfer Katastrophe die große Ausbeutung der Bergarbeiter. In der Grube seien nur Scheinmauern ebenen Hohlräum befte Sammelftätten für die Schlagwetter gewesen. Bei den Bergungsarbeiten habe man ungeschulte Leute einfahren laffen. Die tatfächlichen Mörder von Alsborf seien diesenigen Parteien, die die Elendspolitik der Reparationen betreiben. Ein großer Teil des deutschen Bergbaus sei dem französischen Kapital ausgeliefert. Mit der jetzt erfolgten Preisgabe des Rhein-Aachen-Kanals habe man das Wurmrevier vollends an Holland ausgeliefert.

Abg. Florin (Komm.): Das kapitaliftische System sei an den großen Grubenkatastrophen schuld. Bon den So-sialdemokraten würden die Schuldigen gedeckt und ent-

Ministerialrat Rother vom preuß. Grubensicherheitsomt bezeichnet die Explosion in Alsdorf als besonders rätselhaft. Warum das Unglück diese Ausmaße angenommen habe, misse die setzt fein Mensch. (Zuruf von den Kommu-nisten: Dann scheren Sie sich zum Teufel, wenn Sie das nicht wissen! — Der Ruser erhält einen Ordnungsruf.) Abwegig sei es auch, von einem dauernden Steigen der Unfallziffern im Bergbau zu sprechen.

Abg. Kuhnen (3tr.): Seine Pactei lehne es ab, diese Katastrophen parteipolitisch auszunuhen. Die Rationalisierung im Bergbau sei übertrieben worden auf Rosten ber Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter. Die Rohlenpreisfenfung fönne ohne Lohnabbau getragen werden.

Abg. Dr. Frhr. v. Frentagh-Loringhoven (Dntl.) begründet den Untrag seiner Partei auf Beiterführung der Wenzeslausgrube.

Mbg. Albrecht (DBB.) bebauert gleichfalls, daß folche Katastrophen parteipolitisch ausgewertet würden. Bon den Rommunisten sei man das gewohnt. Gegenwärtig ver-suchten aber auch die Nationalsozialisten auf diesem Gebiet mit der Kommunisten zu rivalisieren. (Abg. Dr. Len | Nat. Sog.]: Das ift gelogen! Praf. Löbe ruft ben Redner gum zweiten Mal zur Ordnung). Der Nationalsozialismus ist ein hehres Kleid, aber durch nichts wird dieses hehre Kleid mehr beschmut als durch.. (Die letten gegen die Nationals sozialisten gerichteten Worte werden übertont durch laute Brotestrufe der Nationalsogialisten. Alls der Redner fortjährt, Dr. Len mache seinem Namen Ehre und sei ein voll-ständiger Laie, antwortet Dr. Len: Sie Brillenschlange! Bräs. Löbe ruft den Abg. Dr. Len zum dritten Mal zur

Ordnung und weist ihn unter stürmischem Protest der Mastionalsozialisten aus dem Saal.)

Abg. Albrecht: Dr. Len habe die Ursache der Alsdorf-Katastrophe völlig falsch dargestellt. Es sei nicht zu leugnen, daß die deutschen Kapitalisten ein warmes herz für ihre Urbeiter haben. (Widerspruch rechts und links.) Im großen und ganzen werde man den deutschen Grubenunternehmern ein Untreiberinftem nicht vorwerfen tonnen.

Abg. Börger (Nat.-Sog.): Benige Tage nach der Als-dorfer Katastrophe habe in der "Deutschen Bergwertszeitung" gestanden, die Dividenden der Grube seien bis 1941 nicht gefährdet. Der Mensch, der so etwas schreibt, während noch die Mütter und die Frauen um die Opfer weinen, gehört ins Zuchthaus. (Lebhajte Zustimmung rechts!) Mein Boter war Grubenbeamter. Bei einem Streif wurden auf den stillen Druck des Generaldirektors Kesten wir Beamtensöhne gezwungen, zur Berrichtung der Notstandsarbeiten in die Gruben zu fahren. Ich war damals 18 Jahre alt, mein Bruder, der zum ersten Mal in die Grube fuhr, 15. Mein Bruder wurde nach zweistündiger Arbeit in der Grube durch den plöglich weggeriffenen Förderforb in drei Stücke zerriffen. Diefer Generaldirektor Reften ift der Typ des brutalen deutschen Kapitalisten, der über Leichen geht. Wir hassen die Kapitalisten, weil wir das deutsche Bolf lieben.

Die Deutsche Bolkspartei will einen Antrag einbringen wonach an den Reichsausgaben "mindestens weitere 300 Millionen" eingespart werden sollen.

Die Nationalsozialisten haben beschlossen, so oft ein Sozialbemokrat oder ein Rommunist im Reichstag redet, gesichlossen ben Saal zu verlassen. Dadurch werden die heftigen Busammenstöße in den Sitzungen künftig vermieden oder eingeschränft werben fonnen.

Ber Ausschuffantrag, die von den Kommunissen Leantragte Winterbeihilfe von 40 Mk. für die Hauptunterstützungsempfänger abzulehnen, wird in namentlicher Ab-stimmung mit 284 gegen 183 Stimmen der Kommunisten, Nationalsozialisten, Deutschnationalen und des Landvolks

Bei den Abstimmungen über die Antrage wegen der Brubenkataftrophen wird die Ausschufentschließung angenommen mit der Maßgabe, daß die Hilfsaktion auch auf die Manbach - Grube ausgedehnt werden foll. Desgleichen wird der deutschnationale Antrag angenommen, der lich gegen die Stillegung der Wenzeslaus-Grube mendet, ferder sozia-bemokratische Antrag auf Vorlegung eines

Reichsberggesehes. Der Reichstag hat fich bis 3. Februar vertagt.

Neueste Nachrichten

Industrievertreter beim Reichspräsidenten

Berlin, 12. Dez. Der herr Reichspräfident empfing heute eine Abordnung des Reichsverbands der deutschen Industrie, die ihm ihre Besorgnisse wegen Gesährdung der deutschen Handelspolitik durch zu weitgehende Hilfsemaßnahmen für landwirtschaftliche Beredelui. gsprodufte portrug.

Milderung der Beforderungssperre

Berlin, 12. Dez. Reichsfinangminister Dietrich etflärte einer Beamtenabordnung gegenüber, die verschiedes nen Maßnahmen der Beamtenschaft gegenüber seine Staatsnotwendigkeit. Es sollen jedoch Magnahmen vermieden werden, die nur Berärgerung schaffen, ohne von finanzieller Bedeutung zu fein. Das Kabinett hatte beschloffen, daß die Beforderung der Beamten in den Reichsministerien eine gewisse Zeit gesperrt werden solle. Es sei nun beabsichtigt, in den Ministerien, die nach der Berordnung 10 v. H. ihrer Beamten abgebaut haben, die Beförderung wieder zuzulaffen, sofern die Eingangsstellen der Laufbahn in Wegfall kommen. Der Urlaub ber Beamten folle nicht gefürzt werden; das Kabinett sehe auch wieder dovon ab, das Benfionsalter vom 65. auf das 68. Lebensjahr heraufzuseken.

Die Wohlfahrtserwerbslosenziffer

Berlin, 12. Dez. Der beutsche Städtetag feilt mit, baf bie Städte mit mehr als 25 000 Einwohnern (mit einer Befamtbevölferung von 25 Millionen Einwohnern) am 30. November 554 000 Bohlfahrtserwerbstofe zu betreuen hatten, gegen 519 000 am 31. Oktober. Bon diesen wurden 56 000 als Fürsorgearbeiter beschäftigt. Laufende gemeindliche Zu-

Lagesipiegel

Die Reichsregierung has dem Völkerbund eine neue Note über die Ausschreitungen gegen die deutsche Minderheit in Ossoberschlessen zugehen lassen, in der die erste Note insofern ergangt wird, als noch weitere Beispiele der polnischen Gewaltfätigfeiten aufgeführt werden.

Der frühere ameritanifche Staatsfefretar Kellogg ift in Berlin eingefroffen.

In Cadiz (Südspanien) trozen die Maurer in den Austand, dem sich alle anderen Berufsstände anschlossen. Die Cage ist ernst. Auch in Alicante wird noch gestreift.

Der amerikanische Senat hat eine Gesehsvorlage angenommen, wonach die zur Ausführung von Nofftandsbaufen zur Linderung der Arbeitslosigkeit vorgesehene Summe von 110 auf 115 Millionen Dollar erhöht werden foll.

jazunterstuzung einselten 62 000 (55 000). Im Lauf des Movember beanspruchten serner in diesen Städten 40 000 Hauptunterstützungsempfänger der Reichsanstalt vorübergehend die Hilfe der städtischen Wohlsahrtsämter.

Sachfen gegen den Abbau der höheren Schulen

Dresden, 12. Dez. Auf eine beutschnationale Unfrage im sächsischen Landtag erklärte die Rogierung, fie fei gang entschieden gegen die Pläne des preußischen Kultusministers Grimme, daß die höheren Schulen um ein Jahr verkürzt werden sollen, während die Boltsschulen, um ein Jahr verlängert würden. Die Bedürsissse der heranwachsenden Jugend würden durch die Kürzung zweisellos schwer geschädigt. Gerade in der gegenwärtigen geistigen Zerriffenheit, der politischen und weltanschaulichen Spannungen und der wirtschaftlichen Nöte sei es dringend nötig, daß der Jugend Gelegenheit geboten werde, in den höheren Rlaffen sich durch Auseinandersetzung mit geistigen und sittlichen Fragen innerlich abzuklären. Der frühere Abgang der Schüler wurde außerdem den Arbeitsmartt belaften. Die angeblichen Ersparniffe bei den höheren Schulen würden gang unbedeutend fein, mahrend die Bermehrung der Boltschuljahre auf 9 und die damit verbundenen Staatsunterftützungen für die Familien große Unkosten verursachen. Die fächsische Regierung werde jedenfalls dem Abbau nachbrudlich entgegentreten.

Bruch zwischen den Behörden und dem Landw. Sauptverein in Ditpreugen

Königsberg, 12. Dez. Der Oberpräfident von Oftpreußen hat angeordnet, daß die preußischen Staatsbehörden infolge der Borgange in der Hauptversammlung des Landw. Hauptvereins des Kreises Insterburg die Beziehungen zum hauptverein infort abbrechen. Einladungen anderer landwirtschaftlicher Bereine in Oftpreußen foll nur noch Folge geleiftet

werden, wenn seitens bes Borftands Gemahr geboten werbes bag Angriffe gegen die Reichs- und die preußische Regierung unterbleiben.

Schwere politische Schlägerei

Teferow (Medlenburg), 12. Dez. Eiwa 200 Kommunisten versuchten gestern, in eine nationalsozialistische Versamm-lung einzudringen. In dem sich entspinnenden Kampf wurde von tommunistischer Seite geschoffen. Bier Bersonen purben ichmer verlett. Bahlreiche leichter Berlette murben von Ganitätern verbunden.

Die englische Zweideutigfeit

London, 12. Dez. Zu den Artikeln der Pariser Presse, die die englische jaltung auf der vorbereisenden Abrüftungskonferenz in Genf als einen Entschluß Großbritanniens preisen, sich auf die Seite Frankreichs gegen Deutsch land und Italien zu stellen, schreibt das halbamtliche Blatt der Arbeiterregierung, der "Daily Herald": Die englische Politik in Genf ist weder für Frankreich noch für Deutschland, sondern für den Bolkerbund gewesen, und sie gründet sich nicht auf Bundniffe und Ententen, sondern auf bie Grundfag: der Bolkerbundsfagung und auf den Bunich Englands, friedliche und freundschaftliche Beziehungen mit

der ganzen Welt zu unterhalten.
Man braucht sich nur der höhnischen Ablehnung der deutschen Abrüstungsanträge in Genf durch die englische Abordnung, sowie ihrer wahllosen Zustimmung zu den sagungswidrigen Forderungen der Frangofen zu erinnern, um zu erkennen, was es mit den "freundschaftlichen Beziehungen zu aller Welt" auf sich hat.

Bon der Indienkonfereng

Condon, 12. Dez. Auf der Indienkonfereng find die hindus und die Mohammedaner in heftigen Streit geraten, ben

Mac Donald bisher pergeblich zu schlichten versuchte.
Der frühere konservative Schakkanzler Churchill griff in einer Bersammlungsrede die Indienpolitik der Arbeiterregierung heftig an. England werde feinen wirkfamen Gin-

jung auf Indien nicht aufgeben und das Roftbare der britiichen Krone, bas die Stärte des britifchen Reichs bilbe, nicht megmerfen. Bon einer Dominion-Berfaffung für Indien tonne feine Rede fein. Das Barlament fei durch das, mas auf der gegenwärtigen Konferenz etwa ausgemacht werde, nicht gebunden.

Württemberg

Stuftgart, 12. Dezember.

Der Staatsverfrag über den Redardurchftich ift vom Reich nunmehr genehmigt worden.

Bertehr mit brennbaren Fluffigfeiten. Bon zuständiger Seite wird mitgeteilt: Eine Berordnung des Innenminifteriums vom 15. November 1930, in der gemäß einer Bereinbarung mit den anderen deutschen Ländern neue Beftimmungen über den Bertehr mit brennbaren Fluffigfeiten getroffen find, wird am 1. Januar 1931 in Rraft treten. Gleichzeitig tritt die Berfügung des Innenministeriums, betreffend die Lagerung und Aufbewahrung von mineralischen Delen, Aether, Schwefelkohlenstoff und ähnlichen leicht ent-zündlichen Flüssigkeiten, vom 11. Januar 1888 mit ihren pateren Menderungen außer Kraft. Für bestehende Unlagen find Uebergangsbestimmungen vorgesehen. Für die beteiligten Kreise wird es sich empfehlen, sich mit den neuen Beftimmungen rechtzeitig befannt zu machen.

Bon der Körperichaftsforftbireftion. Der Staatsprafident hat das stellvertretende ordentliche Mitglied der Körperschaftssorstdirettion, Regierungsrat Dr. Buderus von Carlshausen bei der Minifterialabteilung für Bezirksund Körperichaftsverwaltung, jum ord. Mitglied und den Regierungsrat Kopp bei der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung zum stellv. ord. Mitglied der Körperschaftssorstdirektion ernamt.

Musftellung von Weihnachtstrippen. Bom Sonntag, den 14. Dezember, ab ift in ben Ratharinengimmern des Neuen Schloffes (Schlogmufeum) vorübergebend eine Musftellung von Beihnachtsfrippen und Buppen des 17. bis 19. Jahrhunderts zu sehen. Die Gegenstände find aus dem Besitg der Landeskunftsammlungen, die fie jum Teil vor Jahren von der bekannten Jugend- und Seimatichriftftellerin Tonn Schumacher erworben haben. Die größtenteils ausgezeichnete fünftlerische Ausführung vermag einen Begriff zu vermitteln, wie fich die hohe funftlerische Rultur der vergangenen Jahrhunderte selbst im Spielzeug Geltung verschafft hat. (Deffnungszeiten Sonntags 11—16 Uhr. Werktags 10—12, 14—16 Uhr, Eintrittsgeld 10 Pfg.).

Eine Arbeitsgemeinschaft der Korperbehinderten. Durch bie schweren Arbeitsverhältniffe find auch die Körperbehinberten ungemein schwer betroffen. Gie haben fich gu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschloffen, um fo in gemeinfamer Arbeitsbeschaffung und Beratung Lebensmöglichkeiten zu schaffen. In der Arbeitsgemeinschaft ist vorerst in einem Bervielfältigungsbürd Erwerbsmöglichkeit da. Gin Feuilletondienst, der namhafte Schriftsteller zu Mitarbeitern hat, forgt ebenfalls für reichliche Bervielfältigungsarbeit. Sandarbeitsftuben und kunftgewerbliche Arbeiten in Ausgabe und Bermifflung find ebenfalls vorgeseben. Bei genügendem Unschluß sind Unterhaltungs-, Fortbildungs- und Studien-abende vorgesehen. Die Arbeit geschieht auf überpolitischer Bafis und ift interkonfessionell, doch wird Wert auf guten Kontakt mit den Religionsgemeinschaften und die in Frage kommenden kommunalen Behörden gelegt. Die Arbeitsgemeinschaft arbeitet innerhalb gang Württembergs, fie bittet Männer und Frauen aller Kreife um Förderung und Mitarbeit. Geschäftsstelle: Frau Gertrud Fundinger, Stuttsgart, Sickstraße 20. Tel. 420 33.

Ulfred Roth ichwer verunglüdt. Nach Blättermeldungen ift Alfred Roth, Hamburg, der von seiner früheren Tätige teit her in Stuttgart wohl bekannte vaterländische Schriftfteller und Bortragsredner, vor einigen Tagen anläglich einer Bortragsreise in Berlin durch einen Autozusammenftog verungludt. Er trug dabei fo ichwere Berlegungen, bavon, daß ftarte Blutungen feine Gehtraft ausschalteten. Er mußte gur Behandlung in das hamburg-Eppendorfer Rrantenhaus eingeliefert werden.

Sandidriften von Kepler. Die Replerausstellung im Blanetarium tonnte dant dem Entgegentommen der bireftion durch weitere wertvolle Stude aus dem Staatsarchiv erganzt werden, fo daß man nun alle Sandichriften Replers, die fich in Stuttgart befinden, einsehen tann.

Aus dem Lande

hohenheim, 12. Dez. Mafchinenlehrfurfe für Landwirte in Sohenheim. Die Burtt. Candesanftalt für landwirtschaftliches Maschinenwesen Hohenheim veranftaltet auch in diefem Binter wieder in Berbindung mit der Burtt. Landwirtschaftstammer Stuttgart zwei Maschinenlehrkurse für praktische Landwirte in Sobenheim bei Stuttgart. Der erfte diefer beiden Lehrgange, die inhaltlich vollständig gleich find, dauert vom 19. Januar bis 23. Januar 1931 einschließlich, der zweite vom 16. bis 20. Februar einschließlich. Der Kursbeitrag beträgt 7 Mart einschließlich Unfallversicherung. Ueber den ordnungsgemäßen Besich des Kurses wird ein Zeugnis ausgestellt. Für Unterkunft und Berpflegung (Frühftud, Mittag- und Abendeffen, chne Getrante) ift zusammen mit etwa 3 Mart täglich gu rechnen. Anmeldescheine usw. find durch die Württ. Landesanftalt für landwirtschaftliches Maschinenwesen Sobenheim

Seilbronn, 12. Dez. Theaterftandal. Um Donnerstag abend tam es im Stadttheater anläglich ber zweiten Aufführung von Bruckners "Krankheit der Jugend" zu einem Theaterstandal. Im zweiten Utt ertonte der erfte Pfuiruf, worauf Oberspielleiter Schmid am Schluß dieses Aftes eine Ansprache hielt. Im dritten Aft erfolgten wiederum heftige Gegendemonftrationen mit Pfiffen und Pfuirufen. Schmid ließ hierauf die Borftellung unterbrechen und verbat fich biefe Störungen aufs energischste unter ber Unbrohung, vom Hausrecht gegen die Ruheftörer Gebrauch zu machen. Die Aufführung tonnte dann zu Ende geführt

Reuflingen, 12. Dez. Ein Chriftbaum für alle. Die Stadtverwaltung hat auf dem unteren Liftplatz einen 6 Meter hohen Christbaum öffentlich aufgestellt.

Ebingen, 12. Dez. Brotpreisabichlag. Der Ronsumverein gibt bekannt, daß 1 Kg. Roggenbrot, 60 Prozent Ausmahlung, von 40 auf 38 Pfennig, 1 Kg. Weißbrot von 55 auf 52 Pfennig herabgesett sei. - In Stuttgart toftet Beigbrot nur 50 Pfennig.

Beirugen n. d. St., 12. Dez. Fest genommener Betruger. Gin unter falfchem Namen reisender Betruger ift hier festgenommen worden. Der mehrfach Gesuchte ift angeblicher Mähmaschinenmesserschärfer, nannte sich Bühler, heißt aber in Birklichkeit Saufer und ftammt aus einem Schwarzwalddorf.

Bfullendorf, 12. Des. Betruntene Gifche. In den letzten Tagen konnte man im Pfullendorfer Stadtfee beobachten, daß die Fische völlig energielos im Baffer schwammen und bequem mit der hand gefangen werden fonnten. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Fische betrunken gewesen sind. Die Brauerei Staudacher hatte eine Menge umbrauchbar gewordenen Biers ablaufen laffen, wobei ein Teil in den Gee lief. Interessant waren die Feststell.ingen, baß die Rarpfen am trintfestesten sind, mahrend die Forellen nur sehr wenig vertragen.

Cangenau bei Ulm, 12. Dez. Bettlerdreistigkeit. In der unteren Stadt betrat ein durchziehender Handwerksbursche ein Bauernhaus. Die Bäuerin reichte dem Mann ein großes Stud guten Brots. Er aber, anstatt sich zu bes danken, griff in die Taiche, zog ein Stud Burft hervor und legte es der Bäuerin aufs Brot mit den Borten "Do haft gleich a Wurft dazu".

Bom Ries, 12. Dez. Ein altes Beschlecht. Eine nahezu nahezu tausendjährige Geschichte hat das Geschlecht der Dettingen. Nachweisbar sitzen die Herren von Oettingen seit 1150 im Ries. Als Gaugrafen läßt sich ihre Spur bis ins 10. Jahrhundert zurückversolgen. Während dieser langen Beit war es immer verwachsen mit dem Ries und feinen Bewohnern; es bewährte fich als Landeshort und Schutzmacht und übte Recht und Gericht, Wohlfahrtspflege und Rulturfürsorge. Namentlich in letterer Sinficht war das Ries so gut versorgt wie nicht gar viele Landschaften Der Fürst zu Dettingen-Ballerstein ift heute noch Batron von 70 geiftlichen Stellen.

Illerrieden Dal. Laupheim, 12. Dez. Breder ein Neberfall? Auf bem Heimweg von Böhringen wurde Albert Schreiber von einem unbefannten Burichen angefallen. 21s der Angegriffene fich zur Wehr fette, entfloh

Ulm, 12. Dez. Billigeres Brot. Nach einer Mitteilung der Bader-Innung werden die Brotpreise ab 15. Dezember folgendermaßen herabgeseit: Roggenfornbrot von 38 auf 35 Pf., Roggenmischbrot von 38 auf 36 Pf. das Kilo, Weizengroßbrot von 55 auf 50 Pf. das Kilo.

Sternenfels Du. Maulbronn, 12. Deg. Bei einem Bewölbeeinfturg verunglüdt. Der Mechanifer Eugen Schmidt von hier mar mit Arbeiten im elterlichen haufe beschäftigt. Alls er fich über dem Dedengewölbe des Eistellers befand, brach diefes ploglich gufanumen, und Schmidt fturgte etwa 12 Meter in die Tiefe in den Gisteller hinunter. Er zog fich schwere innerliche Berletungen zu.

Uus Stadt und Land

Ragold, den 13. Dezember 1930.

Es ist gleichgültig, was für eine Religion ein schlechter Menich hat.

Einsamfeit

Bir Menschen von heute find im tiefften Grund unferes herzens einsame Menschen; benn unsere Geele ift einsam, um fo einsamer, je mehr wir uns in den Strudel des Lebens werfen, je mehr wir uns von der Natur lösen, je mehr Betrieb wir mitmachen.

Oder ift das nicht richtig? Bas wird ben Menschen von heute geboten an Unterhaltung, an Bildung, an Auftlärung, an Literatur, Presse, Theater, Rundsunt, Kino und Borträgen! Der Großstädter von heute ist viel mehr in der Not, was er unter all den Darbietungen wählen soll, als daß es ihm langweilig wird. Und da redet man noch von Einfamteit?

Der Stahlhelm fordert Jugenddienst

Die Arbeitslosigkeit der letten Jahre hat unser Bolt in eine nie dagewesene Not gebracht. In ungähligen Familien find junge arbeitswillige Kräfte zur Untätigkeit verurteilt. Sie verkummern dadurch feelisch und moralisch. Dagegen finden trot der Arbeitslosigkeit auch heute noch Taujende ausländische Arbeiter in Deutschland ihr Brot.

Um diefen unhaltbaren Buftanden ein Ende gu bereiten und zugleich die Arbeitslofigfeit einigermaßen zu mildern, richtete der Landesrat des Stahlhelms Baden-Bürttemberg an die Regierungen Bürttembergs und Badens die öffentliche Aufforderung, entscheidend zu handeln und in ihren Ländern einen Jugenddienft einzuführen. Diefer Jugenddienst soll als Heimatdienst unserer württembergischen und badischen männlichen Jugend zwischen dem 18. und 23. Lebensjahr ein vaterländisches Arbeitsjahr und eine Pflicht- und Mannesichule geben. Neben dem Jugenddienst empfiehlt der Landesrat noch andere Magnahmen, die

geeigner ericheinen, die Arbeitslofigkeit wirksam zu be-kämpfen und die allgemeine Wirtschaftslage zu fördern. Insbesondere verlangt er ein Leben vom Ertrag ber eigenen Scholle, der eigenen Arbeit und die Droffelung aller unnötigen ausländischen Einfuhr. Das Pflichtjahr hat jeder dazu Taugliche durchzumachen. Eintritt soll zweimas im Jahr erfolgen. Das Führerperfonal foll vorwiegend dem vorhandenen Beamtenftand entnommen werden, da jede Bermehrung des Beamtenheers vermieden werden muß. Rur folche Arbeiten durfen unternommen werden, die von der Privatwirtschaft nicht durchgeführt werden fonnen oder folche, wo bisher ausländische Kräfte eingesprungen sind. Durch Ernteurlauber wird auch an eine besondere Unterftühung der Landwirtschaft gedacht. Für die Koftendedung tommen die Ersparnisse aus der Arbeitslosenversicherung und der Bohlfahrtspflege in Betracht.

Ja, ber Menich ift bennoch einsam, tief einsam, vielleicht gerade beswegen einfam; denn er ift erlebnisarm geworden. Es tommt nicht mehr jum inneren Berarbeiten ber Fulle ber Eindrucke. Darum bleibt er einfam. Gein Geelenapparat schafft es nicht mehr. Es ift wie mit einer photographischen Blatte: fie fann nur ein Bild aufnehmen, dann muß es entwidelt werden und dann wird erft das Bald. Gleicht unfere Seele aber nicht einer photographischen Platte, auf die Bild um Bild fällt, ohne daß Zeit zur Ent-widlung, zum inneren Berarbeiten da ift? Infolgebessen tommt es gu feinem flaren Gindrud und Erlebnis mehr. Es gibt einen Wirrwarr, es ift eine lleberbelaftung, für die die Seele nicht geschaffen ift. Es fehlt an der Stille, bas Bild zu entwideln, es tommt zu feinem Erlebnis, weil ein Seeleneindrud fofort vom folgenden abgeloft, verdrängt und verwischt wird.

Darum ift der Menich von heute erlebnisarm, einfam Es ift die furchtbare Bergewaltigung ber Seele durch unfere Beit, burch die Lebensbeweise des modernen Tempos. Kein Bunder, wenn unfere Generation nicht mehr weiß, was fie

will und was werden foll.

Es ist keine mußige philosophische Frage, sondern eine Frage auf Leben und Tod, ob dieser Zustand lange andauert — denn das ift der Untergang des Menschen nach seiner geistigen Seite — oder ob seine Seele zu ihrem Schöpfer in die Stille geht und fich vor feine Fuge wirft und gu ihm schreit: "Herr, tomm zu mir und laffe mich dich erleben; schenke mir die Stille dazu, daß die lebendigen Einbrucke beiner Birklichkeit nicht verwischt werden!" Bollen wir nicht fo durch die Adventszeit schreiten, dem ftillen Reih. nachtslicht entgegen?

Bum Tode Otto Brodhags

Im Alter von nabezu 75 Jahren ift, wie wir bereits melbeten, in bem Altersheim Staigader, DA Badnang, Ernft Otto Brodhag am Mittwoch geftorben. Er war am 16. Jan. 1857 in Eglingen als Sobn ber befannten Familie Brodhag in der Ruferstraße geboren. Rach der Schule murde er in einer Druckerei in Stuttgart Schriftseger und mar als folcher in verschiedenen Städten Burttembergs und in Leipzig tätig bis 1908. Dann führte ihn ein unwiderftehlicher Wandertrieb hinaus in die Belt, über Lander und Bleere, fo tam er auch nach England und Amerika Doch die Beimat zog ihn wieder 3m Frühjahr 1922 verungludte Dito Brodhag auf ber Straße in Ragold, mo er mehrere Jahre als Benfionar lebte, jo bag er nur noch an Rruden geben tonnte. Staigacker mar die lette Station feines unruhigen, wechselreichen Lebens, bem nun ein fanfter Tob ein Ende bereitet hat.

Aus einem Gebicht, das er anfangs vorigen gahres geichrieben hat und das feinen frommen Ginn ertennen lagt, geben wir folgende Strophen wieder :

> Du ftehft am Blat, ben Gott bir gab, Dem Blat, ben er dir jugedacht. Dort nur bleibt er bein Schirm und Stab Dort gibt er Frucht, dort wirft er Macht. Will er dich segnen, sucht er dich Richt in ber gangen weiten Belt. Er fucht bich nur an beinem Blat, Dem Blat, ba er bich hingeftellt.

Neue Brotpreise

Befannt u. dochlnicht genugend befannt ift die Tatfache, bağ jabrlich 2 Millionen Tonnen Roggen, die von der deutschen Land: wirtschaft erzeugt werben, unverfäuflich find, mahrend wir in ber gleichen Zeit für eine halbe Milliarde (2 Millionen Tonnen) Weizen einführen und unfer gutes beutsches Geld ins Ausland wandern feben. Um auch ihr fleines Teil zur Bebung diefer Diffftande, d.h. zur Förderung des Berbrauchs an Roggen beizutragen, hat fich die Freie Baderinnung Nagold entschloffen, bem Schwarzbrot eine etwas andere Zusammensetzung zu geben. 1 kg ortsübliches Schwarzbrot koftet ab kommenden Montag 40 & und 1 kg reines Roggenbrot 38 J. Die Befanntmachung finden unfere Lefer auf S. 7 der heutigen Ausgabe.

Glatteis!!

Hoppla — bums — pardauz! Mooorin! . . ift man vollständig erwachend auf dem Körperteil sublich ber Taille gelandet, als man heute früh vor Tagesgrauen mit bem üblichen Schwung und ber durch die schwierige Trennung vom molligen Bett bedingten Schnelligfeit ber Arbeitsftatte guftreben wollte. Krampfhafte Unftrengungen fonnte man gur Erhaltung des Gleichgewichtes beobachten. Der eine ging vorsichtig im Schneckentempo - benn ficher ift ficher! Andere trippelten und tangelten, als wollten fie einem Seiltanger Konkurreng machen. Gin anderer machte eine Drehung um die eigene Achse, ber nachfte verbeugte fich höflichft, der fünfte übte Berkehrafchut mann - ähnliche Armbewegungen, oder winkte fo flott wie ber befte Signalgaft ber ehemaligen kaiferlichen Marine und schließlich ber lette vom halben Dugend berührte recht fraftig bie hartgefrorene Strage mit feinem Reich ber Mitte. Aber es ift mit bem Scherzen nicht allein getan, das Glatteis fann auch durch folche Sturge üble Folgen haben und es ift zu munfchen, wenn die Hausbesitzer recht ausgiebig und vor allem rocht zeitig bes Morgens ihrer Streupflicht nachkommen.

"Der neue Menich"

Wirklich, es möchte ein "neuer Mensch" aus uns werben, wenn wir die eindringlichen Mahnungen, die uns geftern abend im Seminarfaal ber treffliche Film ber Schwab. Bilderbuhne über Gymuaftif und moderne Körperkultur gab, in die Tat umsetzen würden. Es ift erfreulich, daß es immer wieder Stellen gibt, die uns Arbeitsfflaven in Buro, Werkstatt oder wo es auch sein mag, ber Pflicht unserem Menschentum gegenüber erinnern. Faft alle Sportarten werben uns vor Augen geführt. Lebensfreude lacht aus den Menschen heraus, die das Gluck haben, uns in dieser Beziehung Borbild sein zu durfen. "Keine Zeit" wird mancher als Einwand bringen. Aber dies ftimmt nicht. Turn- und Sportverein unserer Stadt bieten in dem uns Alltagsmenschen gestatteten Rahmen Gelegenheit, unserem Körper bas Seine ju geben. Der Film verdient die größte Beachtung aller Kreise und es ware zu munschen, wenn heute abend um 8 Uhr die lette Borftellung beffer besucht ware denn gestern. Als Einleitung bes Abends wurden einzig schöne Bilber aus unferer murttembergifchen Beimat gezeigt.

Löwen-Lichtspiele

Go mancher wird das Lied ichon gehört haben: Gei gegrüßt Du mein schönes Sorrent! Um dieses Lied webt fich ein Film, der uns an die Ruste des mittelländischen Meeres führt, in Sutte und Palaft und uns Zeuge des alten und ewig neuen Kampfes der menschlichen Liebe werden läßt. (Näheres siehe Anzeige).

Jugend-Weihnach

Man schreibt uns: Auch heuer veran Weihnachtsfeier für s den 14. Dezember, n handelt sich nicht um vielerorten üblich war nicht in die Weihna Solche Weihnachtsfeie abgelehnt. Er hält 1 Weihnachtsfeier in d vorgezeichnet ift. Gai lich die Bescherung f es die Not unserer je Freunde und Gönne übermorgen zusamme licher Stimmung wie Schüler des Bereins Erwachsener find eber

Nach verschiedener die Berbandsspiele u fter Gegner empfäng Spielvereinigung 5 Jugendmannschaften

Unje

Wohl selten bewe nen wie gerade in d find fommen foll. B rengeschäften, wie es stehen, wandern die andern diefer herrl lien ein neuer beut nommen. Wir febe trittsbesuch beim ita zeigen: Die abgebro deutsche Grönlanders findung für ben 28 berg fertiggestellt ur Ier beim Tapezieren

Bahnprojett ! Für das neue Be gen=Rottenburg=Euti refte Führung an jeither 42 Kilometer gen unter Ausschalts 22 Kilometer abkürze Berkehrsverein Rott Linie, Bermeffungsi Vorarbeiten über di Das Kartenmaterial Raffee Säberle Bürgermeifter Schn Bertretern der von ner von Stadt und Stadtverwaltung Ti heil vorgetragen un Vortrag an Hand de von der Nüglichkeit das, wenn es auch n werden fann, doch 31 ten der Zufunft zu gentlich in einem gr werden.

Altenfieig, 13. 9

Die Stadtpflege legt welche Mieter von stö ihrer Miete im Rückf nach Renntnisnahme der Bezahlung des Di fort in den leerstehen ber Mieter ben Mietz — Der Vorsitzende tr in ber Voraussicht, De Erwerbslofe vorhand von anderer Seite Ar als Notftandsarbeiten bis jest noch nicht ge Ermerbslofe vorhande Bahl nach Weihnachte deres übrig, als daß außerst schlechten Hol die Inangriffnahme v Stadt vorbereite. 3 tere Durchführung de Anlegung der Wege, vom 13. Dez. 1929 a längerer Beratung w (oberhalb der Hohenb Ferner soll ausgeführ stubbrücke in Richtung dem Waffergraben, w weg 28 von der Waf etwa 200 m lang, u Hang entlang binter fpater bei ber Wacken munbet. Die Roften Gefuch um Genehmig trag um einen Beitra fort eingereicht werbei fangs Januar in An Angebot auf 250 Fm und gum Berfauf unt bingungen angenomm heuer wieder ber Gen ftäbtischen Mitteln A 14 Jahren (5 M) = W Die Geschenke an die ber städt. Sparkaffe d nis erfährt einen bede durch die Arbeitsloft Da die rechtsseitige I geftellt ift und ber an Poststraße nun verä Bauplag nunmehr zu 3. Waldfrieden fucht b sowie im ehemalig. T zimmer einbauen zu fehle. Er würde di Stadtbauamt halt bie und technisch durchfül

schließlich Herrichtung

moch einsam, tief einsam, vielleicht im; denn er ist erlebnisarm hit mehr zum inneren Berarbeiten Darum bleibt er einsam. Sein nicht mehr. Es ist wie mit einer ise kann nur ein Bild ausnehmen, werden und dann wird erst das aber nicht einer photographischen Bild fällt, ohne daß Zeit zur Entsterarbeiten da ist? Insolgedessen en Eindruck und Erlebnis mehr, es ist eine Ueberbelastung, sür die ist. Es sehlt an der Stille, das

von heute erlebnisarm, einsam. waltigung der Seele durch unsere eise des modernen Tempos. Kein veration nicht mehr weiß, was sie

umt zu feinem Erlebnis, weil ein

n folgenden abgelöft, verdrängt

hilosophische Frage, sondern eine od, ob dieser Zustand lange ander Untergang des Menschen nach er ob seine Seele zu ihrem Schöpssich vor seine Füße wirst und zu mir und lasse mich dich erleben; u, daß die lebendigen Eindrücke verwischt werden!" Wollen wir zeit schriften, dem stillen Meih.

Otto Brodhags

75 Jahren in, wie wir bereits Staigacker, OU Backnang, Ernst gestorben. Er war am 16. Jan. i der bekannten Familie Brodhag Nach der Schule wurde er in Schriftsetzer und war als solcher ürttembergs und in Leipzig tätig ein unwiderstehlicher Wandertried inder und Weere, so kam er auch Doch die Deimat zog ihn wieder unglücke Otto Brodhag auf der ehrere Jahre als Pensionär lebte, sen gehen konnte. Staigacker war ihigen, wechselerichen Lebens, dem

er anfangs vorigen Jahres gescommen Sinn erkennen läßt, geben

den Gott dir gab, dir zugedacht. dein Schirm und Stabt, dort würft er Macht. sucht er dicht weiten Welt. n beinem Plat, ich hingestellt.

Brotpreise

nd bekannt int die Tatsache, daß jähregen, die von der deutschen Landverkäuslich sind, während wir in de Milliarde (2 Millionen Tonnen) gutes deutsches Geld ins Ausland kleines Teil zur Hebung dieser Mißserbrauchs an Koggen beizutragen, Nagold entschlossen, dem Schwarzemensetzung zu geben. 1 kg ortseb kommenden Montag 40 J und J. Die Bekanntmachung sinden utigen Ausgabe.

tteis!!

auz! Mooorin! . . . und schon auf dem Körperteil fühlich ber e früh vor Tagesgrauen mit dem rch die schwierige Trennung vom Migfeit ber Arbeitsftätte guftreben ingen konnte man zur Erhaltung en. Der eine ging vorsichtig im cift ficher! Andere trippelten und m Seiltänzer Konfurreng machen. ehung um die eigene Achie, der der fünfte übte Verkehrsschutz gen, oder winkte so flott wie der n kaiserlichen Marine und schließ= dutend berührte recht fraftig die m Reich der Mitte. Aber es ift getan, das Glatteis kann auch en haben und es ift zu munschen, sgiebig und vor allem recht zeitig t nachkommen.

e Mensch"

neuer Mensch" aus uns werden, ahnungen, die uns geftern abend Film ber Schmab. Bilderbuhne körperkultur gab, in die Tat umth, daß es immer wieder Stellen nferem Menschentum gegenüber werben uns vor Augen geführt. lenschen heraus, die das Glück Vorbild fein zu dürfen. "Keine and bringen. Aber dies ftimmt unferer Stadt bieten in bem uns men Gelegenheit, unferem Körper n verdient die größte Beachtung ünschen, wenn heute abend um fer besucht wäre denn gestern. urden einzig schöne Bilder aus rat gezeigt.

eichtspiele

ed schon gehört haben: Sei verent! Um dieses Lied webt ie Küste des mittelländischen Palast und uns Zeuge des npses der menschlichen Liebe e Anzeige).

Jugend-Beihnachtsfeier im Sportverein Nagolb

Man schreibt uns:

Seite 3 - Nr. 292

Auch heuer veranstaltet der Sportverein Ragold eine Weihnachtsseier für seine Jugend und zwar am Sonntag, den 14. Dezember, nachm. 5 Uhr, in der "Traube". Es handelt sich nicht um eine Beranstaltung, wie sie disher vielerorten üblich war, also mit so manchem, ganz und gar nicht in die Weihnachtszeit passendem Drum und Dran. Solche Weihnachtszeiern hat der Sportverein disher schon abgesehnt. Er hält vielmehr auch heuer seine Jugend-Weihnachtszeier in dem Rahmen, der durch ihren Zweck vorgezeichnet ist. Ganz zwangsläusig wird selbstverständslich die Bescherung sür die Schüler so eingeschränkt, wie es die Not unserer jetzigen Zeit gebietet. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Sportvereins kommen also übermorgen zusammen und erfreuen sich in vorweihnachtsicher Stimmung wieder einmal daran, was ihnen die Schüler des Bereins zeigen werden. Kinder in Begleitung Erwachsener sind ebenfalls zugelassen.

Nach verschiedenen spielfreien Sonntagen werden nun die Verbandsspiele unserer A-Klasse fortgesett. Als nächster Gegner empfängt der Sp. B. Nagold morgen die Spielvereinigung Haiterbach. Um 1.15 Uhr spielen die Jugendmannschaften und um 2.30 Uhr die 1. Mannschafs

Unjere "Feierftunden".

Wohl selten bewegen solch heiße Wünsche unsere Kleinen wie gerade in der Weihnachtszeit, in der das Christsind kommen soll. Besonders, wenn sie vor den Spielwarengeschäften, wie es in unserer Bilderbeilage zu sehen ist, stehen, wandern die Wünsche sprunghaft von einem zum andern dieser Herrlichkeiten. — Inzwischen hat in Itasien ein neuer deutscher Boschafter seinen Posten übernommen. Wir sehen Dr. von Schubert bei seinem Antrittsbesuch beim italienischen König. Die anderen Bilder zeigen: Die abgebrochenen Funktürme in München, Die deutsche Grönlanderpedition in Not, Sine praktische Ersindung für den Winter, Der Shurman-Bau in Heidelberg sertiggestellt und schließlich einen Puppenküchenbaster beim Tapezieren.

Bahnprojett Tübingen-Rotetnburg-Cutingen.

Für das neue Bahnprojeft über die Bahnlinie Tübin= gen-Rottenburg-Eutingen, die bekanntlich durch ihre dirette Führung an Seebronn-Bolfenhausen vorbei, die jeither 42 Rilometer lange Strede Tubingen-Borb-Gutingen unter Ausschaltung ber Spitfehre in Sorb auf etwa 22 Kilometer abfürzen soll, hat im Auftrag von Stadt und Berkehrsverein Rottenburg der Vorkämpfer für diese Linie, Bermesjungsrat Linkenheil in Schramberg, Borarbeiten über die mögliche Linienführung gefertigt. Das Kartenmaterial wurde in den letzten Tagen im Raffee Saberle in Rottenburg auf Einladung von Bürgermeifter Schneiber in einem engeren Rreis von Bertretern ber von der Strede berührten Gemeinden, ferner von Stadt und Berfehrsverein Rottenburg und ber Stadtverwaltung Tübingen, von Bermeffungsrat Linkenheil vorgetragen und naher erlautert. Gein intereffanter Bortrag an Sand ber Karten überzeugte die Unwesenden von der Rüglichkeit und Durchführbarkeit des Brojekts, das, wenn es auch nicht schon in nächster Zeit durchgeführt werden fann, doch zu den ernst zu nehmenden Bahnprojet-ten der Zukunst zu rechnen ist. Das Projekt soll nun gelegentlich in einem größeren Intereffentenfreis besprochen

Altenfieig, 13. Deg. Gemeinderatsfigung am 10. Deg. Die Stadtpflege legt wieberholt eine Ueberficht baruber vor, welche Mieter von ftabtifden Bohnungen mit ber Bezahlung ihrer Diete im Rückstand find. Der Gemeinderat beschließt nach Kenntnisnahme von der Ueberficht, einen Mieter, der mit ber Bezahlung bes Mietzinfes wefentlich im Rudftand ift, fofort in ben leerstebenden Gifenbahnwagen einzuweisen, wenn ber Mieter ben Mietzinszuckstand nicht in aller Balbe beseitigt. Der Borfigende tragt vor, er habe in ben letten Monaten in der Boraussicht, daß diesen Winter hier eine große Anzahl Erwerbslofe vorhanden fein werden. fich mehrfach bemuht, daß von anderer Seite Arbeiten in Angriff genommen werden, Die als Notstandsarbeiten burchgeführt werden fonnen; dies sei aber bis jeht noch nicht gelungen, Da aber zur Zeit hier schon 53 Erwerbslose vorhanden seien und anzunehmen sei, daß fich die Rahl nach Weihnachten noch vergrößere, bleibe nun nichts anderes übrig, als daß die Stadtgemeinde, trot ber burch die außerft ichlechten Solzpreife fehr gebruckten finangiellen Lage, die Inangriffnahme von Rotftandsarbeiten auf Roften ber Stadt vorbereite. In Betracht fomme in erfter Linie die meis tere Durchführung der Feldbereinigung III, insbesondere die Anlegung der Wege, die der Gemeinderat schon durch Beschluß vom 13. Dez. 1929 als die dringenosten bezeichnet habe. Nach langerer Beratung wird sobann beschloffen, ben Feldweg 4 (oberhalb ber Hohenbergstraße) vollends fertig ftellen zu laffen. Ferner foll ausgeführt werden: Feldweg 27 von der Bafferftubbrücke in Richtung der bisherigen Weihergaffe bis knrz vor bem Baffergraben, welcher vom Beffenteich herunterführt, Felb. meg 28 von der Wafferstubbrucke aus (entlang ber Nagolb) etwa 200 m lang, und von da an Feldweg 29, welcher am Hang entlang hinter der elektr. Werksscheuer vorbei führt und später bei der Wackenhut'schen Fabrik in die Karlftraße einmundet. Die Roften belaufen fich auf 20-25 000 M. Das Gesuch um Genehmigung ber Schuldaufnahme, sowie ein Untrag um einen Beitrag aus ber Erwerbslofenfürforge follen fofort eingereicht werben, damit die Arbeiten, wenn nötig, anfangs Januar in Angriff genommen werden können. — Ein Angebot auf 250 Fm. Forchenholz zu annehmbarem Preis und jum Berkauf unter ber Sand wird unter bestimmten Bebingungen angenommen. — Wie alljährlich, so bewilligt auch heuer wieder ber Gemeinderat teils aus Stiftungen, teils aus ftabtischen Mitteln Beihnachtsgaben an Rriegerwaifen (unter 14 Jahren (5 M) - Witwen (10 M) und fonft. Bedürftige (6 M). Die Geschenke an die Kriegerwaisen (nur noch 2) werden bei ber ftadt. Sparkaffe angelegt. Das diesjährige Gabenverzeichnis erfährt einen bedeutenden Zugang, hauptsächlich veranlaßt burch die Arbeitslosigkeit. Berteilt werden etwa 1100 M. Da die rechtsfeitige Nagoldufermauer beim Birschbrückle fertiggeftellt ift und der an dieselbe sich anschließende Bauplat an der Bostftraße nun veräußert werden kann, wird beschloffen, ben Bauplag nunmehr jum Berfauf auszuschreiben. — Abam Behr 3. Walbfrieben fucht barum nach, in ben beiben Parterreraumen, fowie im ehemalig. Turbinenhaus im Fremdenheim Fremdenzimmer einbauen zu laffen, da es im Commer fehr an folchen fehle. Er wurde die hiezu notige Summe verzinfen. Das Stadtbauamt halt die baulichen Beranderungen für zweckmäßig und technisch durchführbar, veranschlagt jedoch die Ronen (einschließlich Herrichtung des Meußeren des Gebäudes) auf 6400 M

Angesichts dieses Auswands beschließt der Gemeinderat die Zurückstellung der Bauaussührung. Aus diesem Anlaß werden diesenigen Privaten, welche besonders über die Hauptkurzeit Zimmer für den Fremdenverkehr zur Verfügung stellen können, gebeten, dies beim Bürgermeisteramt bezw. dem Schristührer des Fremdenverkehrsausschusses, Herrn Friz Flaig z. Hirschcase möglichst jetzt schon anzumelden.

Nach der neuen Gemeindeordnung ift die 3ahl ber Gemeinderatsmitglieder (3. 3t. 14) neu feftzuseten. Der Rahmen, innerhalb beffen die Bahl der Stadtrate feftgefett werden foll ift für die hiefige Gemeinde 10-16. Es wird beschloffen, keine Aenderung vorzunehmen. In der letzten Sitzung wurde Stadt-rat Zimmermann als 1. Stv. und Stadtrat Bägler als 2. Stv. bes Stadtvorftands neu gewählt. — Das Oberamt hat bie früher gegen ben ftabt. Boranichlag eingelegte Ginfprache auch auf ben letten Gemeinderatsbeschluß nicht guruckgezogen. Die Frage, wie ber Abmangel von 35 000 AM gebeckt werben foll, habe der Gemeinderat bisher unbeachtet gelaffen. Er habe lediglich zur Deckung dieses Fehlbetrags um einen Ausgleichstockuschuß und Lehrergehaltsstaatsbeitrag nachgesucht. Da aber ber vorerwähnte Reft burch solche Beitrage nur zu einem geringen Teil ausgeglichen werbe, muffe verlangt werben, bag ber reine Feblbetrag durch Gemeindeumlage gebeckt werbe. Der Gemeinderat kommt nach eingehender Ueberlegung nochmals zu bem Beschluß, bei ber gegenwärtigen troftlosen Finanglage ber Sieuerzähler nicht noch bie Gemeindeumlage zu erhöhen, sonbern zu versuchen, durch außerfte Sparsamkeit im ftadt. Haußhalt ben Boranschlag auszugleichen.

> Unsere Beilage enthält: Inserationskunft in den Ber. Staaten Tom Jachen, Stisze weise durch Sowjetrußland Die Blindheit hat auch ihre Borteile Seine Bflicht, Stisze Die Reisetasche, Humoreste Aller Welt Better, Historische Stisze A' seltener Fall, Gedicht,

herrenberg, 12. Deg. 1930 - ein Baujahr. Unfere Stadt hat ein besonders günstiges Baujahr hinter sich. Entgegen den wiederkehrenden Berichten der handwerkstammer Reutlingen, die uns regelmäßig hier gemacht werden, und die im allgemeinen auch aus der Lage des Bauhandwerks wenig Erfreuliches schreiben, dürfen wir mitteilen, daß man hier mit allen Mitteln bem Bauhandwerk reichlich für Arbeit und Berdienst gesorgt hat. Gowohl von staatlicher, von städtischer als auch von privater Seite ist das ganze Jahr hindurch zusammen außerordent-lich viel gebaut worden. Die Stadt selbst hat mit vorbildlicher Fürsorge den Wohnungmarkt gefördert und dem Bauhandwerf für fein Fortkommen getan, was fie nur immer fonnte. Die heuer erstandene 3ahl ber Wohnungseinheiten hat alle früheren Baujahre überschritten. Unfere beiden Siedlungen "Bildfäppele" und "Alzental" sind durch neue Stragen weiter erichlossen worden. Das offene Baugelande ift ansehnlich gewachsen und sein Ragon hat fich merklich erweitert. Letthin ift am Neubau von Frit Reichert am Schlofberg Richtfest gefeiert worden. Wenn wir deffen hier furz gedenken, so geschieht es darum weil der Neubau in erster und oberfter Reihe am zu schafsenden Landhausviertel des Schlofberges steht. Er hat dort eine außergewöhnliche Aufgabe. Der Bau ist das erste Bindeglied zwijchen dem augenfälligften Bild der Alt= stadt und dem fünftigen im neuen Stadtbauplan aufgenommenen Schlofbergviertel. Bauleitung und Bauherr haben diesem Gesichtspunkt Rechnung getragen und unter Mitarbeit des Landesamtes für Dentmalpflege etwas recht Schönes und architektonisches Stil- und Richtunggebendes geschaffen. Wenn in dieser Formengebung fortgefahren wird, darf auch der anspruchvollste Beimatfreund fich damit abfinden, daß Landschaft und deren Bebauung ein harmonisches Ganges geben. Die Reize unseres Schloß berges sind nicht gestört u. die gefälligen Landhäuser wicgen sich behaglich und in freundlicher Sudsonne auf seinen Die

Verkaufsgeschäfte

find an

Sonntag von 11-4 Uhr geöffnet

Knieen. Seine stolze Brust aber und sein bemooster Schopf reden sich frei im frischen Winde. Die Eigner der schmuden Häuser sedoch sind in herrlichster Baulage hübsch fein geborgen.

Bildbad, 12. Dez. Als Rotstandsarbeiten wurden die Kanalisation der Kernerstraße und die Verlängerung der Rollwasserleitung mit einem Auswand von über 13 000. Avergeben. Die Legung der Wasserleitung wurde drei hiessigen Unternehmern um den Preis von 11 470 Mark überstragen

Cette Nachrichten

Dr. Göbbels zu ben Kämpfen um ben Remarque-Film

Berlin, 13. Dez. Die Nationalsozialistische Arbeiterparlei hatte für Freitag abend zu zwei Massenkundgebungen in die "Neue Welt" in der Hasenheide und nach dem Kriegervereins-hause ausgerusen, wo der Führer der Nationalsozialisten Dr. Göbbels, sowie zwei weitere nationalsozialistische Abgeordnete über das Thema "Abrechnung mit dem Marxismus" sprachen. Alle drei Redner nahmen Stellung zu dem Urteil der Filmsoberprüfstelle über den Remarque-Film.

Dr. Göbbels erklärte, daß das Berbot des Films als Erfolg der nationalsozialistischen Straßendemonstration zu duchen sei. Man habe sich in diesem Kampse nur legaler Mittel bedient. Darauf stellte Dr. Göbbels die Behauptung auf, er wisse, daß im preußischen Inneuministerium erwogen worden sei, Füherer der Nationalsozialisten "umzulegen". Bor solchen Maßenahmen wolle er, suhr Dr. Göbbels fort, das preußische Inneuministerium warnen, denn wenn die Massen streußische Inneuministerium warnen, denn wenn die Massen stützeln, bestünde die Gesahr, daß der Kamps dieser Massen nicht legal weitergeführt werde.

Zum Schluß betonte Göbbels, daß die Partei immer gesetzestreu bleiben werde, aber den Gesetzen den Spielraum lassen werde, den die SPD. heute zulasse.

Schon wieber eine Bank - Uffaire in Frankreich

Berlin, 13. Dez. In Borbeaux hat sich heute wiederum ein Bankier namens Christolome den Gerichten gestellt Er gab an, ihm anvertraute Gelder in Höhe von 11/2 Millionen Francs an der Börse verspielt zu haben.

Filmverbot. Die preußische Filmprüfstelle Berlin hatte einen Film "Gebändigte Krajt", der für Elektrizitätsverbrauch wirbt und dazu die Figur des Apostels Betrus benützte, freigegeben. Auf Beschwerde von seiten der katholischen Geistlichskeit hat die Reichs-Oberprüfstelle den Film verboten, da er das religiöse Empfinden der katholischen Bolkskreise verletze.

Im Nebel in den Rhein. In Wintersdorf bei Kaftatt fuhr nachts ein Auto aus Baden-Baden mit zwei Herren und zwei Damen 200 Meter oberhalb des Strandhotels bet starfem Nebel in den Khein. Ein Herr konnte sich durch Abspringen retten, während die anderen Personen ein Bad nehmen mußten. Es ist der Geistesgegenwart des Fahrers zu verdanken, daß ein größeres Unglück verhütet wurde.

Wenn Sie nach Stuttgart kommen

dann besuchen Sie bitte auf der Königstraße 50/52

das größte Spezialhaus am Plațe

in fertiger Bekleidung und Stoffen aller Art

für Damen, Jungmädchen und Kinder.

Sie finden dort für Groß und Klein

schöne und praktische Festgeschenke

in vielseitigster Auswahl

zu stark gesenkten, zeitgemäß billigen Preisen.

Aus einer Fülle nütslicher Festgeschenke nur einige Beispiele:

Strickkleider, Pullovers und Westen, Rodelgarnituren, Strümpfe, Gamaschen, Unterwäsche, Schlatanzüge, Morgenröcke, seidene Schals, Taschentücher, Gürtel, Tischtücher, Garlendecken, Teegedecke, Froitierwäsche. Schürzen. Hauskleider, Krawatten, Cachenez für Damen u. Herrn, Peizkragen usw.

Die Reise nach hier lohnt sich !

Sie kaufen bei uns billig und gut I

Umtausch nach dem Fest gern gestattet!

Hübsche Geschenkpackungen!

Trotz stark verbilligter Wintermäntel und Kleider beson-Preisermäßigung

Hanke & Kurtz

Stuttgart - Königstraße 50/52

Der Batel in Thuringen. Das thuringische Boltsbildungsministerium beabsichtigt, das Züchtigungsrecht der Lehrer, das seif mehreren Jahren stark beschränkt war, wieder zu erweitern. Borerft murde das Gutachten erfahrener Lebrer

Die Berfiner Beilsarmee darf wieder fammeln. Der Berliner Polizeiprafident hatte öffentliche Weihnachtsfammlungen der Heilsarmee vor wenigen Wochen verboten. Nun ift nachträglich die Erlaubnis erteilt worden, an 25 öffentlichen Plagen Sammelftellen gu errichten.

Sendefolge der Stuttgarter Kundfunt UG.

T.00: Hamburger Hafentongert. 8.00: Morgengmasstik. 10.5: Evangelijsse Morgensteier. 11.00: Biener Winst. 12.00: Aus der Blütezeit des deutschen Studentenlieds. 13.00: Kleines Kapitel der Zeit. 13.10: Bortrag: Das nachgelassen Berk Jonaceks. 13.30: Schalkplattenkonzert. 14.00: Der Wolf und die sieden Geit-fin. 15.00: Aortrag: Die Kausstimmung und Festst. Uns die seden der Jonaceks. 13.30: Aus heiteren Operer und klassischen Operetten. 16.00: Konzert. 17.00: Bei den Beutoner Mönchen. 18.30: Frael in Acypten von G. F. Händel. 19.30: Georg von der Bring liest aus eigenen Schristen. 20.00: Altdagerische Heimaldend. 22.30: Abendkonzert. 22.15: Rachtichtendienst, Sportbericht. 22.45: Blasmusst.

Handel und Verkehr

Bankfrach in Umerika. Die bedeutende "Bant der Bereinigten Staaten" ift zusammengebrochen. Die Nachricht wurde im Ba-shingtoner Schagamt und im Abgeordnetenhaus mit Bestürzung aufgenommen und hat die weitverbreitete Mifftimmung gegen den Prafidenten hoover noch verstärtt. Hoover weiß, daß er kaum einen aufrichtigen Freund im Senat und Abgeordnetenhaus hot.

Englisches Cotterieunternehmen in Danzig. Eine englische Botterie Gesellichaft hat durch Staatsvertrag das Recht erhalten, im Danziger Staat eine Lotterie einzurichten, an deren Keingewinn der Staat Danzig beteiligt ift. Auch die Wohlsahrtseinrichtungen in Danzig sollen einen Anteil von 5 v. H. der Lose erhalten, die auf Danziger Staatsgebiet verfauft merden.

Berffärtter Weizenanbau. Rach ben Erhebungen des Breug. Statistischen Landesamts hat nach bem Stand von Anfang Des gember 1930 geenüber Dezember 1929 in Preußen der Anbau von Binterweigen um 6,6 v. S., der von Bintergerfte um 1,8 v. S. 3ugenommen, mahrend der Anbau von Binterroggen um 10,2 v. H. zurückgegangen ift.

Ermäßigung der Saartohlenpreise. Die französische Saar-grubenverwaltung ermäßigt rüdwirfend vom 1. Dezember die Berkausspreise für das Reichsgebiet mit Ausnahme von Baden, ürftemberg und Bagern je nach Sorte und Berkaufsspanne um 12 bis 18 Prozent.

Marktbericht der Stadtgemeinde Ragolb

vom 11. Dezember 1930

~ 10000000	19.94		
Gattung:	Zufuhr Sta	Bertauft Std	Preis pro Stild
Ochsen	10	2	570—575 RM
Stiere	6	The - To Y	_
Rühe	29	7	430-720
Rinder u. trä	icht.		
Ralbinnen	60	34	300-630
Schmalvieh	67	29	177—292 "
Handel	gebrückt, Marktb	esuch gut.	SERVICE REPORTS
Schweine	markt.		Mreis pre Mear

32-40 RM Läuferschweine 375 321 42 - 85Bufuhr gut, Sandel anfangs gedrückt, fpater etwas leb-

hafter; Darktbefuch gut.

Trucht	markt.					
Berkauft:						
49,70 Str		Breis	pro	Btr.	RM	13.20 -14.00
7,04 "	Roggen	,	,,	"	"	11.00
36,77 "	Gerfte					10.00-10.50
30,45 "	Haber					6.80 - 7.50
8,64 .	Acterbohnen					9.00
Shoi e	net hatrehtam	Mantte	. 2	2 16	0.1	

Sandel recht lebhaft. 40 Bentner Beigen find noch aufgeftellt in ber Schrannenhalle.

Württ. Landessparkasse

700 Zweigstellenimitande

Spareinlagen

Bausparen

21. Rrager, Raufmann.

6. Müller, Postagent.

R. Summel, Raufmann

Amtsdiener Saizmann

E. Frauer, Raufmann,

Pfarrer Stäbler.

Heimsparbüchsen

5. Sengler, Firma Rarl Sengler fen. Frl. Lydia Schmid, Saiterbachftr. 2

R. F. Schöttle, Raufmann. M. Kalmbach, Gemeindepfleger.

3. Fr. Sanjelmann, Poftagent.

Friedrich Mörner, Schmied.

Rächfter Fruchtmarkt am 20. Dez. 1930.

Zweigstellen in:

Alteniteig:

Ebhauien:

Egenhaufen:

Emmingen:

Gültlingen:

Maldborf:

Wildberg:

Wart:

Simmersjeld:

Berned:

Ruffifche Margarinefabriten. Die Alfa-Berte in Stodholm erhlelten einen großen Auftrag dur Einrichtung von Margarine-fabriken in Rußland,

Ergebnis der Prüfung für Kurzichriftlehrer. Auf Grund der im Herbst abgehaltenen Prüfung sür Kurzichriftlehrer haben die nachstehenden drei Teilnehmer die Befähigung zur Erteilung von Unterricht in Kurzschrift an öffentlichen Schulen nachzewiesen: Hauptlehrer Bahle, Alfons, Lauterbach, DA. Oberndorf, Hauptfehrer Bunther, Eugen, von Duffelborf, Lehrer Rudolph, Rarl, von Bangen i. A.

Weihnachtspaufe im Luftverkehr. Bie die Deutsche Luft-Sanfa mitteilt, werden ihre Flugstrecken an den beiden Weihnachtsseier-tagen sowie am Neujahrstag nicht beslogen werden; am 24. Dez., dem Heiligen Abend, wird der Luftverkehr dagegen in vollem Umfang durchgeführt merben.

Jahlungseinstellungen. Die bedeutende Baumwollspinnerei Arnold u. Söhne in Mühlhausen a. Nedar, DU. Stuttgart, hat laut "Konsektionär" die Zahlungen eingestellt. — Herrenskleidersabrit U. Freiberg u. Co.-Berlin. — Die alte Hanse, Draht- und Baumwollseilsabrit Kaschube und Doring-

Belzwarenfirma M. Boden-Breslau. — Getreidehaus Ru-ben Großer-Zichodau in Sadzen. Geschädigt ist namentlich eine große Zahl von Landwirten aus der ganzen Elbaue in den Kreifen Torgau und Liebenwerda.

Geftorbene: Barbara Rübler, geb. Reuther, 71 3., Sorich-weiler — Eva Maria Auer Bwe., geb. Schmid, 95 3., Neubulach - Maria Seit, geb. Schaible, 72 J., Ettmannsmeiler — Jatob Metger, 51 J., Horb.

meffer

Bon Irland ist ein Tiesbruckgebiet vorgebrungen. Unter seiner. Einfluß ist für Sonntag und Montag vielsach bedecktes und auch zu Niederschlägen geneigtes Better zu erwarten.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten Siezu die illuftrierte Beilage "Feierstunden"



Domoopathischer Berein Sonntag, 3 Uhr "Linbe"

Bortrag: Arankheitssymptome.

Gafte willfommen. 1869

Dienstag, ben 16. Dez., abends 8 Uhr findet im Baldhornfaal eine Berfamm: lung mit Bericht bes Bertreters ber G. b. F., DE DSt3 Burger über die

Ortsgruppe der Gemeinschaft der Freunde.

Lage bei der Gem. der Freunde

mit nachfolgender Aussprache ftatt.

Die Baufparer und Freunde ber Sache werden hiezu freundlich eingelaben.

Unsere Geschäftsräume sind an den Bodamer.

2 ADVENT-

14. und 21. Dezember

KAUFHAUS SCHOCKEN

Spezialhaus für Lebensmittel

- Nagold -

Befonders preiswerte Badartifel Margarine, vorzüglich jum Backen Bfb. -. 60

Rokosfett 100 % Fettgeh. 1 Bib. Tafel -. 45 Pfb. -. 50 Sultaninen

1/2 Bfb. -. 65 Manbeln

5 Bfb. 1.45 feinstes 00 Auszugsmehl 10 Std. 1.45 Extra große Eier

Lebensmittel find praktifche Gefchenke!

Rokosflocken, Reue Safelnugkerne

Raffee u. Tee in netten Weihnachtspackungen

Bfb. von 2.70 an Raffee

Feinfte Bollmilch-Schokolabe 3 Tafeln à 100 gr nur -./D Prafentkorbe in geschmadvoller Ausführung

von . 4.75 ar

Um Sonntag, den 14. von 12-6 Uhr geöffnet

ONNTAGEN

von 12 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet!

STUTTGART

Die Geschichte der Stadt Magold

von Studiendirektor Dieterle und Profeffor Schufter

ift soeben erschienen

Der stattliche, über 400 Seiten umfaffende Band enthält viele Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Preis: In Halb-leinen gebunden Mt. 3.50, in Ganzleinen Mt. 4.50

G. W. Zaiser

NB. Die bei ber Stadt und in meinem Geschäft vorausbestellten Bucher können von heute an zum Borzugspreis von Mt. 3 .- bezw. Mt. 4 .abgeholt werben.

Weltfrieg droht auf dentichem

Boden" Lubendorffs Warnungsruf 96 Seiten, Breis 90 3 fowie alle anderen völfischen Schriften und Werke liefert

Buchhdlg. Zaiser, Nagold

Hohes Einkommen Bedeutendes Werk sucht für den Verkauf erstklassiger Dampfer

tüchtige Vertreter.

Kapital oder Kaution nicht notwendig. Größte Verdienstmöglichkeiten. Kreditgewährung. Weitgehenste Reklameunterstützung. Interessenten wollen Angebot einholen unter Chiffre Z 5959 an "Vermita" Horb a. N. [381]

Empfehle Weiss- und Buntsticken Festonieren, Ueberzieher-Monogramm bei tadelloser Ausführung

Frau Else Ehemann

Siedlungsweg 13, b. Krankenhaus 010101010101010101010101010101

der vollkommene

Sicherheits-Schnellkocher

80 % Heizkosten-Ersparnis!

Kocht alle Speisen in 5-20 Minuten!



Erspart viel Zeit, Geld und Arbeit!

Gegen Ratenzahlungen weitgehendes Entgegenkommen

Friedrich Schmid, Nagold

Weihnachts-Sonder-Angebot 1930.

3weds Runden-Werbung tommen infolge nung eine große Angahl

Weihnachtspostpakete

gur Berteilung. Und gwar erhalt jebe Familie, von ber bie Bestellung ober ber Betrag bis längstens 20. Dej. 1930 in unferen Banden ift, ein großes Pofipalet mit Inhalt: 100 Sta: fort. weiße, braune und Elifenlebluchen jum Ausnahmepreis von nur 5.—
g. Rachn. Bestellungen find zu richten an:

Nürnberger Lebkuchen-Versand 3. Zagel. Nürnberg 14. Schieferfir

10-20 PS u. Werkstätte mit Landwirtschaft, 5-10 Morgen zu pachten, evtl. später zu kaufen

gesucht. Angebote unter D. B.

postlagernd Calw. 1867 Haiterbach

Verlobungsringe Herren- und Damen-

Uhren, Wecker aller Art

Zimmeruhren

mit schönem, klangvollem Bim - Bam -Schlag von Mk. 28,-an

J. Helber Uhrmacher, b. Waldhorn



Brotkaften porzellan emailliert in allen Farben

Thermos= flaschen in großer Auswahl

Bettflaschen echt Rupfer M 4.20

Berabgefette Breife!

Friedrich Schmid

Mit den in Mel Bezugspreise: M lohn M 1.60; Ei Erscheint an jeben Zeitung im Ober leitung, Drud unb

(Inh. Rarl Baifer

Telegr.-Abresse: Gefellse

Nr. 293

Der Abkommensentwur Abruftungsausschuß des Bö lofer Sophistereien in Genf enthält die offene Zahlung in Berfailles, im Bölferbui land einen von Unfang ar mechfel ausstellten. Der 21

folgende Faffung gegeben: "Die Hohen vertragschli ihre Rustungen so, wie es vorgesehen ist, zu begrenzer schränken."

Artifel, der dem gangen E

Nichts mehr von Abri fegung, von denen man not bundssatzung sprach. Man grenzen wird, ergibt fich at in den das Kriegsmaterial Lager, die ausgebildeten Dienstzeit, die Einschränku fontingente und sämtliche gebend für eine wahrhafte gefunden haben. Für feine fein, ein folches Abkommen nicht einen einzigen Mann,

ein einziges Flugzeug verl Frankreich, Polen, Belg flawien, Rumanien und no ber "Begrenzung" einen b überhaupt jum Sohn wiri du dem Grundartitel heiß

"Die Bertreter mehrere Herabsetzung aller ober ein weit davon entsernt sind, zu heit" zu genügen. Dieser Lemacht, besonders hinsichtlich in ben meiften Staaten noc

Begrengung nach oben noch erreicht merden mu ruffung ift der Inhalt biefe diefe fünftigen Boltenfrag Tags bem Rüftungswettla haben die gleichen Mächte nerallude eingebaut, die von vornherein erlaubt. ganze Abkommen aushöhl

"Wenn mährend der Do eintritt, di tragfdließenden Barteien ge heit herbeizuführen, fann jeder Bestimmung ober vo mens zeifweise abweichen."

Bas tann ein aufrüfti Bormande erfinden, um b tionale Sicherheit sei bed Nur in einem Buntt

Ausnahme: bei Deutsch

Berlin, 14. Dez. Berfchi die Ofthilfe nicht vorwö Treviranus und d Sirtfiefer erflärten, be dung fehr zeitraubend fe Eigentumsbegriffen unfere die Umichuldungsanträge, genau prüfen und die "bo achten. Die Berhandlung preußischen Regioring un Ofthilfe zunächst in Frage tenbant-Kreditanstalt und bant Seehandlung) find Nach den neuen Blänen nächst durch die Rentenbar taffe erfolgen. Die lettere ren aus ber alten Geehar anderen als landwirtschaft fprüngliche Plan, eine G für die Ofthilfe zu errichte der Bant für Dames-Ind men nicht mehr in Frage tonne auf die Mittel ber I Bichten. Im gangen foller Millionen Mart bereitgefte

nuar mit den Ministern I

Reichstanzler Dr. Br

